

# Boom bei den Genossen

## RUN AUF SPAREINRICHTUNGEN BEI BAUVEREIN UND FAMILIENHEIM

**U**m satte 32 Prozent legte die Spareinrichtung der Baugenossenschaft Familienheim Freiburg im vergangenen Jahr zu. Auch der Bauverein Breisgau legte kräftig zu und kletterte landesweit mit 59,5 Millionen Euro Einlagen sogar auf den zweiten Platz. Der Run auf genossenschaftliches Sparen ist ungebrochen, weil die Geldanlage risikolos ist – mehrfach durch genossenschaftliches Vermögen abgesichert – und mit ihr auch noch Gutes geleistet wird: Klimaschutz und preiswertes Wohnen in Freiburg.

Die Familienheim-Vorstände Anja Dzioloß und Werner Eickhoff dürften sich schon 2008 über ein Plus von 17,6 Prozent in der eigenen Spareinrichtung freuen, in 2009 sind es gar 32 Prozent. Das Volumen der 1967 gegründeten Spareinrichtung ist mithin allein in den beiden vergangenen Jahren um die Hälfte auf nunmehr 19,7 Millionen Euro angewachsen. Erstaunliche Zahlen.

„Der Wachstumskurs“, sagt Sabine Schamp, die die Spareinrichtung leitet, „hat zwar seit der Wirtschafts- und Finanzmarktkrise noch einmal deutlich zugelegt, wir haben aber schon seit einigen Jahren steigende Einlagenbestände, weil sich mehr und mehr Sparer für nachhaltige und sichere Geldanlagen entscheiden.“

Die Spargelder wandern direkt in die energetische Sanierung und Modernisierung der mehr als 2700 Wohnungen sowie in den Neubau von preiswertem Wohnraum. Beim Bauverein darüber hinaus verstärkt auch in Erneuerbare Energien: Die Genossen haben mittlerweile neun Solaranlagen und ein eigenes Blockheizkraftwerk gebaut, die zusammen jährlich rund 6,2 Millionen Kilowattstunden sauberen Strom produzieren.

Spekulationsgeschäfte betreiben die Genossen mit dem Geld der Sparer nicht, zudem arbeiten sie ausschließlich mit dem regionalen Handwerk und stärken so die Wirtschaftskraft vor Ort.

Die Spareinrichtung des Bauvereins, bereits 1923 ins Leben gerufen, legte im vergangenen Jahr um 4,5 auf stolze 59,5 Millionen Euro zu – ein Plus von acht Prozent. Damit holten die Freiburger nun hinter dem Mieter- und Bau-



Freiburgs Baugenossenschaften investieren das Geld ihrer Sparer nicht nur in preiswerten Wohnraum, sondern auch in Erneuerbare ...

verein Karlsruhe und vor der Gartenstadt-Genossenschaft in Mannheim die baden-württembergische Vize-meisterschaft. Ende Januar war auch die 60-Millionen-Euro-Grenze überschritten. Zwei Jahre zuvor waren es noch 50 Millionen gewesen.

Geschäftsführer Reinhard Disch führt die beachtlichen Zuwächse um zehn Millionen in zwei Jahren auf die Wirtschaftskrise, auf attraktive Konditionen und auch ein gutes Marketing zurück. Zudem sehen die Sparer eben, was die Genossenschaften mit ihrem Geld machen.

Das Wachsen der Spareinlagen geht einher mit dem Anstieg der Mitgliederzahlen: Der Bauverein begrüßte allein im vergangenen Jahr 877 neue Genossen (gesamt: 15.274), die Familienheim 369 (gesamt: 5329). Und auch Eickhoff wird im Februar die 20-Millionen-Euro-Grenze knacken.

Lars Bargmann

[www.bauverein-breisgau.de](http://www.bauverein-breisgau.de)  
[www.familienheim-freiburg.de](http://www.familienheim-freiburg.de)



...Energien, wie oben an der Wilmersdorfer Straße und unten am Alten Messplatz. Fotos: © privat